

# MERKBLATT

## Flipped Classroom im Sportunterricht

### Was ist Flipped Classroom?

Das Konzept stammt ursprünglich aus den USA. "To flip" heißt "umkehren, drehen, wenden" – und genau das passiert: Die Unterrichtsorganisation wird umgekehrt. Die Schülerinnen und Schüler eignen sich die Wissensbausteine, die man sonst im Unterricht vermitteln würde, selbstständig zu Hause an.

Das tun sie anhand eines Skripts, das ihnen als Leitfaden bei der selbstständigen Erarbeitung Orientierung bietet. Hierfür gibt es vor allem in den neuen Medien gelungene Inhalte. Neue Medien gehören ohnehin fest zum Alltag der SuS.

Wissen wird im Flipped Classroom Modell durch sogenannte Screencasts, also kurze Videos vermittelt. Im Unterricht wird dann anhand entsprechender Aufgaben geübt, vertieft und die Transferleistung erbracht. Die Lehrkraft agiert als Trainer und Coach, um individuelle Lernprozesse besser zu unterstützen.



### Unterrichts-Muster

- SuS sind in der Lage, sich zuhause kurze Wissensbausteine selbst anzueignen
- im Unterricht wird die motorische Umsetzung oder Anwendung des Wissens trainiert
- Bewegungsbilder, Aufgaben und Übungen werden bereits zuhause durch Screencasts kognitiv durchdrungen
- Fachwissen wird systematisch und auf attraktive Weise aufgebaut

### Vorteile:

- Wissensaufbau erfolgt im Tempo der/des jeweiligen Lernenden (Konstruktion zuhause)
- Wissen wird durch Lernende selbst aufgebaut (Rekonstruktion im Unterricht)
- offene, induktive oder freie Lernformen finden zielgerichteter statt (Rückversicherung)
- Lehrerrolle verschiebt sich vom Wissensvermittler zum Trainer und Coach
- die Unterrichtszeit wird besser genutzt, Ergebnisse werden schneller sichtbar
- die SuS lernen abwechslungsreicher, Verstehensprozesse finden in der Schule statt



| Screencasts   |   |   |
|---|---|---|
| Bereich   | Funktion  | ...mit Wirkung  |
| <b>Instagram</b><br>   | fertige Kurzvideos zu einzelnen Trainingsformen, Hintergrundwissen und aktuellen Entwicklungen von Sportverbänden und Trainerinnen / Trainern               | ...kleine Snacks zum Abgleich und zur Vorbereitung von Unterrichtsinhalten<br>...sinnvolle Nutzung sozialer Medien              |
| <b>Youtube</b><br>   | fertige Erklärvideos zu Trainingsmethoden, Theoriewissen oder Hintergrundwissen aus den Mutterwissenschaften  | ...Vorbereitung des Unterrichts motivierend gestalten<br>...ACHTUNG: Qualitätskontrolle durch Lehrkraft notwendig               |
| <b>Podcasts</b><br>  | Diskussionen und Beurteilungen zu Inhalten der Theorie-Themenbereiche   | ...Musterlösungen für z.B. Behauptungen, Argumente und Beispiele<br>...Implementieren von Fachsprache durch Experten            |
| <b>Erklärvideos</b><br>   | kurze Videos, um einzelne Sachverhalte genau zu verdeutlichen   | ...schnell selbst erstellt mit z.B. Explain Everything  |
| <b>Kommentierte Präsentationen (z.B. Prezi, Powerpoint, Keynote)</b><br> | anstelle eine Präsentation im Unterricht ausgedehnt vorzutragen, kommentiert die Lehrkraft zuhause und die SuS schauen sich die Präsentation zuhause an     | ...SuS kommen mit Verständnisfragen in den Unterricht<br>...SuS beginnen mit vorhandener Wissensbasis Lernprodukte zu erstellen |
| <b>Multimediale Arbeitshefte</b><br>                                     | digitale Lernportfolios bündeln Wissensbausteine, individuelle Lernerfahrungen, Unterrichtsreflexionen und formative Leistungsbewertung durch die Lehrkraft | ...Kreislauf zwischen Aneignung, Anwendung und Auswertung wird strukturiert<br>...gut geeignet für I-Pad Klassen                |

aus „Unterrichten mit dem Flipped-Classroom-Konzept“ von Alexandra Kück